

A1 – 3 Freizeit

1 Die Verwendung von *man* sowie die Satzstruktur mit Modalverben können hier eingeübt werden. Wenn Ihr Partner zu allen drei Bildern etwas gesagt hat, könnte man noch zusätzlich nachfragen, um das Hörverstehen zu üben. Da der Kontext übersichtlich ist, kann man hier auch gut unbekannte Verben vorstellen, die sich leicht erschließen lassen. Der Fokus liegt auf dem Verstehen, nicht auf dem Formulieren. Denkbar wäre, dass Ihr Lernpartner nur mit *ja* oder *nein* antwortet, damit er sich ganz auf das Verstehen konzentrieren kann.

- *Kann man in der Bibliothek rauchen?*
- *Kann man in der Bibliothek im Internet surfen?*
- *Kann man in der Bibliothek Bücher kaufen?*
- *Kann man in der Küche lernen?*
- *Lernst du manchmal in der Küche?*
- *Wo liest du gern?*
- *Kann man am Strand schlafen?*
- *Schwimmst du gern?*

Zum Strand: Vermutlich kommen Sie auf die Idee, dass man sich am Strand sonnen und auch ausruhen kann. Damit sind wir bei den *reflexiven Verben*. Diese werden oft sehr früh gelehrt, sodass Ihr Partner diese Form vielleicht bereits kennt. Falls nicht, reicht es, wenn Sie die Form für die 1. und 3. Person Singular vermitteln:

*Ich **sonne mich** gern am Strand.*

*Man **kann sich** am Strand sonnen.*

2 Die Aufgabe 2 bietet sich sehr gut dazu an, das Hörverstehen zu schulen. Erzählen Sie leichtverständliche Dinge über Tom und flechten Sie dabei einige der Sätze ein, die unter dem Foto stehen.

Das ist Tom Richter.

Er kommt aus Düsseldorf. Er wohnt jetzt in Bremen.

Er macht eine Ausbildung. Er möchte Fotograf werden. Er fotografiert natürlich gern.

Er fährt gern Fahrrad. Er hat ein tolles, neues Fahrrad.

Fragen Sie danach Ihren Partner, was er verstanden hat und ob er nun selbst noch einmal erzählen kann, was er über Tom weiß.

Tauschen Sie sich danach darüber aus, was Sie und Ihr Lernpartner gern in Ihrer Freizeit tun. Benutzen Sie auch Negationen und sagen Sie, was Sie nicht gern machen.

Wo steht das *nicht* im Satz? Diese Frage wird mit Sicherheit auftauchen und ist nicht einfach zu beantworten. Die Regeln sind komplex. Im A1/A2 Bereich sagt man einfach: So weit hinten wie möglich. Aber das ist sehr ungenau. Am besten erklärt man dem Lerner die sogenannten Satzklammer:

Ich gehe am Montag mit meinem Freund **nicht** ins Theater.

Die Satzklammer hält den Satz zusammen, wobei die Verbindungen auf Position 2 und auf der Endposition stehen.

Als zusammengehörende Verbindungen gelten u.a. feste Fügungen wie:

spazieren gehen

Klavier spielen

ins Theater gehen

Nicht steht in diesem Fall immer vor der Endposition.

Um es noch komplizierter zu machen: *nicht* kann auch direkt vor dem Satzglied stehen, welches verneint werden soll.

Ich gehe nicht am Montag mit meinem Freund ins Theater (sondern am Dienstag).

Ich gehe am Montag nicht mit meinem Freund ins Theater (sondern mit meiner Großmutter).

Ich gehe am Montag mit meinem Freund nicht ins Theater (sondern ins Kino).

Steht eine Präposition dabei, steht *nicht* vor der Präposition.

3 Überlegen Sie gemeinsam, was Anja vielleicht gern in ihrer Freizeit macht und was nicht.

- *Anja spielt Trompete.*
- *Ja, vielleicht. Aber sie spielt auch Klavier.*
- *Ja, stimmt. Sie spielt Klavier und lernt den ganzen Tag.*
- *Glaubst du? Lernst du den ganzen Tag?*
- *Nein.*

4 Der Lesetext in Aufgabe 4 ist eine Übung zur Phonetik und kann durch Fragen zum Text/zur Person natürlich ergänzt werden (oder auch nicht). Außerdem ist er ein Beispieltext für die Schreibaufgabe 4.

- *Kennst du Enrico?*
- *Ja, wir studieren zusammen.*
- *Was studiert ihr?*